

Discussion PSV I Mon 13:15 HSZ 03
Wir sollten mal drüber reden (Physik und Wissenschaftskommunikation) — ●AXEL LORKE and NICOLAS WÖHRL — Universität Duisburg-Essen

Laut Wissenschaftsbarometer 2019 [1] haben 59 Prozent der Deutschen ein großes Interesse an Themen aus Wissenschaft und Forschung. Und ein aktuelles Grundsatzpapier des BMBF [2], betont erneut die große gesellschaftliche Bedeutung der Wissenschaftskommunikation. Mehr noch: Die Frage, ob es zu den Aufgaben von Forschenden gehört, sich auch zu politischen Themen zu äußern, bejaht die Hälfte der Deutschen. Sollen wir als Wissenschaftler*innen deshalb mehr und direkter mit der Öffentlichkeit kommunizieren? Welche Erwartungen haben die gesellschaftlichen Gruppen an uns Forschende?

In dieser Podiumsdiskussion werden Akteure aus den Bereichen Wissenschaft, Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit zu Wort kommen und über die Bedeutung der Wissenschaftskommunikation für den Einzelnen und die Gesellschaft diskutieren. Im Dialog mit dem Publikum soll auch erörtert werden, welche Bedeutung die Wissenschaftskommunikation für den Karriereweg junger Wissenschaftler*innen hat: Werden Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit positiv für den Berufsweg bewertet oder eher als hinderlich angesehen? Welche zusätzlichen Karriereoptionen bietet die Wissenschaftskommunikation möglicherweise für junge Physiker*innen?

- [1] www.wissenschaft-im-dialog.de/projekte/wissenschaftsbarometer/
 [2] www.bmbf.de/de/wissenschaftskommunikation-216.html

Lunch Talk PSV II Mon 13:15 HSZ 04
Vom Physiker zum (erfolgreichen) Unternehmer der Plasway-Technologies GmbH — ●STEPHAN WEGE — Plasway-Technologies GmbH, Heinrich-Heine-Str.2b, 01728 Bannewitz

Werdegang Herr Wege und Firma: Vom Studium über die Erfahrungen in der Industrie (Siemens, Infineon, Qimonda) Die (internationalen) Erfahrungen in der Industrie bilden die Grundlage für einen erfolgreichen Start. Kurze Übersicht der Plasway-Technologies GmbH. Notwendiges Know How: Neben einer guten fachlichen Ausbildung (Diplom) sind Themen wie Management und Führung von Gruppen sowie gute Kenntnisse von Projektmanagement und Planung. Darstellung der Arbeit auf einer höheren Managementebene bis hin zu Gesprächen mit Banken und Fördermittelgebern sehr wichtig. Kommunikation zu potentiellen Kunden und Mitarbeitern auf fachlicher und menschlicher Ebene stimmen bzw. erlernt werden. Realistischer Businessplan mit jährlichem Update von großer Wichtigkeit (Cash Management). Basiswissen im Steuer- und Handelsrecht sind ebenfalls sehr hilfreich. Ein guter Steuerberater ist notwendig Weitere Themen: Rechtsform? GmbH, GbR?? Räumlichkeiten brauche ich? Werbung (Homepage, Visitenkarten, Filme)? Soziale Absicherung: Krankenversicherung, Rente bzw. Altersabsicherung, Familie DSGVO Öffentliche Förderung?? IHK weiterer Kostenfaktor/Partner? Das Wichtigste zum Schluss: Positive Einstellung zu 80 Std./Wo. Job und Frustrationstoleranz Behörden und vor allem das Finanzamt kosten viel Zeit und wollen nur dein Bestes. 2 Wo. Urlaub/Entsp. sind notwendig, aber schwer zu machen in ersten Jahren Warum das Ganze:? Es macht sehr viel Spaß

Discussion PSV III Tue 13:15 HSZ 03
Impact of the upcoming "Nationale Forschungsdaten Infrastruktur NFDI" on the SKM Community — ●ERICH RUNGE¹, COSIMA SCHUSTER², GERT-LUDWIG INGOLD³, UWE KAHLERT⁴, MATTHIAS SCHEFFLER⁵, and BENJAMIN WOLBA⁶ — ¹Technische Universität Ilmenau — ²Deutsche Forschungsgemeinschaft — ³Universität Augsburg — ⁴RWTH Aachen — ⁵Fritz-Haber-Institut der MPG, Berlin — ⁶Karlsruhe Institute of Technology

Due to generous funding and the political pressure towards "Open Science", the upcoming German initiative "Nationale Forschungsdaten Infrastruktur (NFDI)" will sooner or later influence the daily work of most researchers. Jointly, the panel will explore various aspects of the expected impact of NFDI on the SKM community, ranging from big-data aspects over confidentiality issues in industry projects to quality management and implementation in higher education at universities.

Lunch Talk PSV IV Tue 13:15 HSZ 04
Von der Physik zur Mode — ●STEVE KUPKE — Unipolar, Dresden, Germany

Von der Idee des NERD T-Shirts 2.0 über eine erfolgreiche Crowdfunding Kampagne und einen Pop-up Store zum etablierten Ladengeschäft.

Lunch Talk PSV V Wed 13:15 HSZ 03
The German Research Foundation - Funding your Research — ●ELLEN REISTER and MICHAEL MÖSSLE — Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

The German Research Foundation (DFG) is Germany's largest research funding organization. With the headline "DFG 2020 - Because Research Matters" the DFG celebrates 100 years of research funding in Germany. We will therefore give a brief overview of the history of research funding through the DFG and its predecessor organisation. In the main part of the talk we will cover the DFG's different funding lines with particular emphasis on funding opportunities for early-career researchers like the new Walter Benjamin Programme. We will also focus on funding schemes for collaborative research across different institutions such as research units or priority programmes.

Lunch Talk PSV VI Wed 13:15 HSZ 04
Thinking big in a small company, als Naturwissenschaftler in einem mittelständischen Familienunternehmen. — ●JAKOB BIERWAGEN — AHF analysentechnik AG, Tübingen

AHF analysentechnik AG ist ein seit fast 40 Jahren bestehendes Familienunternehmen mit inzwischen ca. 20 Mitarbeitern. Das Unternehmen startete als Ingenieurbüro für Sonderanfertigungen im Bereich der Plasma-Emission. Im Laufe der Jahre kamen weitere Geschäftsfelder hinzu. Parallel zum Vertrieb von Laborequipment werden auch eigene Produktentwicklungen vorangetrieben. Durch die flache Hierarchie und der offenen Atmosphäre, gibt es sehr viele Freiheiten sich zu entfalten und einzubringen. In meinem Vortrag werde ich auf die besonderen Aspekte eines kleineren Unternehmens, das nah an der Forschung und an den Bedürfnissen der Laboranwender tätig ist, eingehen. Außerdem werde ich über meinen Berufseinstieg und mein Arbeitsumfeld bei AHF analysentechnik AG berichten, sowie einen Einblick in meine Arbeit als Entwickler dort geben.

Discussion PSV VII Thu 13:15 HSZ 03
How to "postdoc": Pathways after the PhD — ●MARTIN WOLF — Fritz Haber Institute of the Max Planck Society, Berlin, Germany

Many PhD students are highly motivated and are fascinated by tackling scientific problems. Towards the end of their PhD they often wonder about the next step, whether they should go directly to industry or continue with postdoctoral research. In the latter case, various questions arise: How to identify and choose the best group and topic? How to obtain funding for a postdoc abroad? How to develop an individual scientific profile?

This public discussion at the DPG spring meeting will not provide you with any 'safe guideline' for choosing the best career path. Instead, it focusses on exemplary pathways presented by several current or recent postdoctoral researchers. They will share their experiences and highlight what they believe was important in the entire process. After this panel style discussion the floor is open for questions and statements by the audience.

Lunch Talk PSV VIII Thu 13:15 HSZ 04
Working as a Physicist in Microelectronics — ●MATTHIAS U. LEHR — Globalfoundries Dresden, Germany

This talk describes the career path from a PhD work in basic physics research towards a technical manager position in the microelectronic industry. The variety of tasks and different options for the personal development in a big high-tech company are discussed. It will be shown what is needed in terms of technical expertise as well as personal behavior to become successful as a physicist in a challenging, competitive and international environment.